

Monatsbericht / 30.9.2024

Vontobel Fund – Emerging Markets Debt

Marketingdokument für institutionelle Anleger in: AT, CH, DE, ES, FI, FR, GB, IT, LI, LU, NL, NO, PT, SE.

Anleger in Frankreich sollten beachten, dass dieser Fonds im Vergleich zu den Erwartungen der Autorité des Marchés Financiers eine unverhältnismässige Kommunikation über die Berücksichtigung von nicht-finanzieller Kriterien in seiner Anlagepolitik vorlegt.

Marktentwicklungen

Die US-Notenbank (Fed) hat im September endlich den lange erwarteten Zinssenkungszyklus eingeleitet. Dies wurde von den Märkten sehr positiv aufgenommen. Die Fed überraschte mit einer etwas stärker als erwartet ausgefallenen Zinssenkung um 50 Basispunkte (Bp), was die Märkte aber bereits im Vorfeld der Sitzung teilweise eingepreist hatten. Die Ökonomen waren allgemein von einer Senkung um 25 Bp ausgegangen. Zuvor hatten die Anleger befürchtet, dass eine derart deutliche Zinssenkung auf wirtschaftliche Probleme hindeuten könnte, die dem Markt nicht bewusst sind. Diese Befürchtungen wurden jedoch zerstreut, als der Fed-Vorsitzende Jerome Powell den Märkten versichern konnte, dass sich die US-Wirtschaft «in einer soliden Verfassung» befinde.

Unserer Ansicht nach haben die jüngsten Arbeitsmarktdaten der Fed das nötige Vertrauen gegeben, um mit dem Zyklus der geldpolitischen Lockerung zu beginnen. Dazu gehörten Abwärtskorrekturen historischer Daten und eine schwächere Entwicklung der Beschäftigtenzahlen ausserhalb der Landwirtschaft in den letzten drei Monaten. Hätte die Fed früher im Jahr von diesen schwächeren Arbeitsmarktzahlen gewusst, hätte sie wahrscheinlich früher gehandelt, aber angesichts der eingehenden Daten passt sie ihre Politik nun entsprechend an.

Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen fiel im Monatsverlauf um 12 Bp und endete bei 3.8%. Unterdessen fielen die Renditen von deutschen Bundesanleihen um 18 Bp auf 2.1%, da die Europäische Zentralbank (EZB) die Zinsen ebenfalls um 25 Bp senkte. Die Inflation im Euroraum fiel schwächer als erwartet aus: Die Verbraucherpreise sanken im Monatsvergleich um 0.1%, und die jährliche Inflationsrate rutschte unter die Zielmarke der EZB von 2% auf 1.8%, den niedrigsten Stand seit mehr als drei Jahren. Risikoreiche Anlagen, einschliesslich globaler Aktien, entwickelten sich gut, der S&P 500 Index stieg im Laufe des Monats um 2%.

In China scheinen die politischen Entscheidungsträger eine deutliche Kehrtwende zu vollziehen. Sie schnürten ein Bündel an geld-, fiskal- und immobilienpolitischen Stimulierungsmassnahmen, um die Wirtschaft anzukurbeln und den

angeschlagenen Immobilienmarkt zu stabilisieren. Auf der Währungsebene senkte die People's Bank of China (PBoC) den Mindestreservesatz (RRR) um 50 Bp und den Leitzins um 20 Bp, nachdem sie ihn zuvor bereits um 30 Bp reduziert hatte. Die PBoC prognostizierte zudem eine weitere Senkung des Leitzinses um 25-50 Bp im Laufe des Jahres. Ausserdem richtete die PBoC zwei Fazilitäten zur Unterstützung des Aktienmarktes ein.

Zwar sind die konkreten fiskalpolitischen Massnahmen noch nicht im Detail festgelegt, doch hat das Politbüro zugesagt, die «antizyklischen Anpassungen» der Fiskal- und Geldpolitik zu verstärken und die «notwendigen Fiskalausgaben» vorzunehmen. Von der Regierung wird erwartet, dass sie einkommensschwache Haushalte, ältere Menschen auf dem Land und arbeitslose Hochschulabsolventen finanziell unterstützen und die Geburtenrate durch höhere Zuschüsse fördern wird.

Im Immobilienbereich hat die PBoC ihre Kreditfazilität präziser ausgerichtet, um die Regionalregierungen beim Rückkauf unverkaufter Immobilien zu unterstützen. Die Anforderungen an die Anzahlung für Zweitwohnungen wurden von 25% auf 15% gesenkt, und in einigen Tier-1-Städten wurden die Beschränkungen für Zweitkäufe gelockert.

Die Märkte reagierten positiv auf diese Massnahmen, und Aktien der Schwellenländer (EM) stiegen im September um 6.4%. Der Shanghai Shenzhen 300 Index legte in der letzten Woche des Monats um beachtliche 25% zu. Auch Rohstoffe profitierten von den Konjunkturmassnahmen: Der Bloomberg Industrial Metals Index stieg um 6.4% und der Bloomberg Agriculture Subindex um 7.2%.

Der Nahostkonflikt spitzt sich zu: Israel hat die wichtigsten Führer der Hisbollah getötet, die Boden- und Luftoperationen im Libanon gehen weiter, und der Iran hat einen neuen Raketenangriff auf Israel gestartet, der wahrscheinlich nicht unbeantwortet bleiben wird. Trotzdem sank der Brent-Ölpreis im Monatsvergleich um 8.9% und blieb Anfang Oktober stabil (~71 USD/bbl), da für das Jahr 2025 ein Überschuss am globalen Ölmarkt erwartet wird.

Die EM-Anleiheindizes entwickelten sich im Berichtsmonat

gut, und EM-Anleihen verzeichneten nach der Zinssenkung der Fed die ersten beiden Wochen in Folge Zuflüsse. In der dritten Septemberwoche gab es Zuflüsse in Höhe von 541 Mio. USD, vor allem in ETFs in Hartwährung, und in der vierten Woche des Monats erfolgten Zuflüsse in Höhe von 1.3 Mrd. USD, diesmal nicht ausschliesslich in ETFs, und zwar sowohl in Hartwährung (+550 Mio. USD) als auch in Lokalwährung (+730 Mio. USD).

Staatsanleihen in Hartwährung (EMBIG Diversified) stiegen im Monatsvergleich um 1.8%, angeführt in einem Risk-on-Umfeld von HY-Anleihen (+2.4%), während das IG-Segment um 1.3% zulegte. Die HY-Spreads verengten sich im Monatsverlauf um 66 Bp und machten damit die Spreadausweitung von Anfang August mehr als wett. Die IG-Spreads blieben derweil in etwa stabil. Regional betrachtet schnitt Lateinamerika (+2.3%) am besten ab, dicht gefolgt von Afrika (+2.3%). Der Nahe Osten stieg aufgrund seines höheren Anteils an IG-Emittenten etwas weniger an (+1.1%).

Interessanterweise erzielten libanesische Staatsanleihen im Berichtsmonat die beste Performance (+24%), da der Tod der Hisbollah-Führer einen möglichen positiv zu bewertenden Regimewechsel für das Land ankündigt und damit die Wahrscheinlichkeit einer Umstrukturierung der seit Langem notleidenden Anleihen steigt. Maledivische Anleihen erholten sich im Monatsvergleich um 13.1%, nachdem sie im August aufgrund sehr niedriger Devisenreserven und einer Herabstufung des Kreditratings um 20.1% gefallen waren. Indien unterstützte die Inselgruppe finanziell durch den Ankauf von Schatzwechseln in Landeswährung im Gegenwert von 50 Millionen US-Dollar, was jedoch noch nicht ausreicht, um das Land vor der Zahlungsunfähigkeit zu bewahren. Mit ihren Hochzinsanleihen gehörten Argentinien (+8.7%) und El Salvador (+8.4%) aus Lateinamerika ebenfalls zu den drei Ländern mit den besten Ergebnissen für den Monat. In Argentinien hat die laufende Steueramnestie seit Mitte August zu einem Anstieg der inländischen Dollareinlagen um mehr als 12 Mrd. USD (+57%) und der Bruttodevisenreserven um fast 2 Mrd. USD geführt. Die Deviseneinlagen und Bruttodevisenreserven dürften im Oktober weiter steigen, aber wahrscheinlich nicht so stark wie im September. In El Salvador versprach Präsident Nayib Bukele, 2025 einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, und der neue Haushaltsvorschlag sieht eine Ausgabenkürzung um 10% in 2025 vor. Der Markt geht auch davon aus, dass El Salvador mit hoher Wahrscheinlichkeit kurzfristig ein IWF-Programm erhalten wird, nachdem das Land im Rahmen einer Non-Deal-Roadshow offiziell die Kommunikation mit Investoren aufgenommen hat.

Unternehmensanleihen in Hartwährung (CEMBI BD) stiegen im letzten Monat um 1.2%, ebenfalls angeführt von HY (+1.3%) vor IG (+1.2%). Auf regionaler Ebene schnitten die europäischen EM am besten ab (+1.5%), während der Nahe Osten mit 1% etwas weniger stieg. Auch die Spreads von EM-HY-Unternehmensanleihen verengten sich im Monatsverlauf (-9.5 Bp), während die Spreads von IG-Anleihen nahezu stabil blieben (-1.6 Bp).

EM-Lokalwährungsanleihen (GBI-EM) erzielten im September den dritten Monat in Folge eine Outperformance von 3.4%, was angesichts der anhaltenden Dollarschwäche nicht überrascht. Der DXY-Index fiel um 0.9%, und EM-Währungen schnitten sogar noch besser ab und trugen 2% zum

Gesamtertrag von 3.4% für diesen Monat bei. Südafrika lag weiterhin hinsichtlich der Renditen in Lokalwährung vorn und stieg um weitere 7%, da die Inflation im August mit 4.4% im Jahresvergleich unterhalb der Erwartungen lag und die Zentralbank (SARB) die Zinsen wie erwartet um 25 Bp auf 8% senkte. Auch Lateinamerika verzeichnete im Berichtsmonat eine gute Performance und erholte sich um 3.2%, während Asien und Europa unterdurchschnittlich abschnitten (+1.5%). Bei den Währungen schnitten asiatische Währungen weiterhin besonders gut ab, angeführt vom THB mit Gesamterträgen von +5.4%, gefolgt vom MYR (+4.1%) und der IDR (+2.7%). Der BRL erholte sich gut (+2.9%), nachdem er einige Monate lang eine unterdurchschnittliche Performance gezeigt hatte. Der TRY-Carry-Trade entwickelte sich ebenfalls gut (+3.8%).

Portfolio Review

Wir begannen, das Kreditrisiko wieder zu reduzieren, als sich der Benchmark-Spread verengte und in die untere Hälfte der diesjährigen Spanne fiel. Wir adjustierten das Engagement in Afrika, indem wir Anleihen aus Kamerun, Kenia, Nigeria und der Elfenbeinküste verkauften, während wir Anleihen aus Angola, Ägypten, Senegal und Sambia in den Fonds aufnehmen. Wir verringerten das Engagement in Quasi-Staatsanleihen in Aserbaidschan, Kasachstan und Ungarn und erhöhten das Engagement in Usbekistan. Um unser Engagement in der Türkei zu reduzieren und das Portfolio gegen eine breitere Marktschwäche zu schützen, kauften wir Credit Default Swaps auf türkische Staatsanleihen, gerade als die Spreads die jüngsten Tiefststände erneut getestet hatten. Wir verringerten unser Übergewicht in Anleihen von Petroleos Mexicanos, nachdem sie sich besser als mexikanische Staatsanleihen entwickelt hatten. Wir reduzierten unser Engagement in supranationalen Anleihen. Wir erhöhten das Engagement in den Vereinigten Arabischen Emiraten über neue Anleihen der Abu Dhabi National Oil Company. Wir kauften EUR-Anleihen des Emirats Schardscha, nachdem sie sich schlechter entwickelt hatten als der Rest der Kurve. Im Gegenzug verkauften wir einige Anleihen des Emirats Abu Dhabi. In Saudi-Arabien wechselten wir von EUR- in USD-Anleihen. In Ecuador investierten wir nach einer beeindruckenden Normalisierung der Kurve in den letzten drei Monaten in niedriger notierende Anleihen mit längerer Laufzeit. In der Ukraine taten wir das Gegenteil, indem wir von länger- in kürzerlaufende Anleihen umschichteten, um von der starken Kurveninversion zu profitieren.

Performanceanalyse

Der Fonds schnitt im September um 0.61% besser als seine Benchmark ab (netto, Anteilsklasse I). Das Portfolio profitierte von übergewichteten Positionen in Petroleos del Perú und Petroleos Mexicanos. Ersteres erhielt von der peruanischen Regierung umfangreiche finanzielle Unterstützung, während die neue mexikanische Regierung die zukünftige staatliche Unterstützung für Letzteres bestätigte. Die übergewichteten Positionen in Argentinien, der Elfenbeinküste und den Bahamas trugen positiv zur relativen Performance bei. In Saudi-Arabien entwickelte sich die Auswahl des Portfolios in Staatsanleihen und Quasi-Staatsanleihen besser als die Benchmark. Die relative Performance wurde vor allem durch das Engagement in einer brasilianischen Raffinerie belastet. Wir bauten unser Engagement in El Salvador und Kenia etwas zu früh ab, sodass

das Portfolio einen Teil der Performance vom Ende des Monats verpasste. Die Untergewichtung in der Türkei wirkte sich ebenfalls negativ auf die relative Performance aus.

Ausblick

Die Unsicherheiten an den Märkten bleiben bestehen, aber die Risikobereitschaft der Märkte ist nach wie vor hoch, und in diesem Umfeld können EM weiterhin gut abschneiden. In den USA ist der Ausgang der Präsidentschaftswahlen nach wie vor völlig offen und wird sicherlich Auswirkungen auf die Rentenmärkte und auch auf einige EM haben. Wir sind jedoch der Ansicht, dass der politische Zyklus in den USA zwar kurzfristig für erhebliche Volatilität sorgen dürfte, dass aber der US-Konjunkturzyklus in den nächsten 12 Monaten für die Anleihemärkte wahrscheinlich wichtiger sein wird als die Politik. Mit Blick auf die nächsten 12 Monate ist klar, dass die Fed die Zinsen weiter senken wird, bis sie zumindest einen neutralen geldpolitischen Kurs erreicht hat, und wir neigen dazu, uns der Markteinschätzung anzuschließen, dass die Federal Funds Rate Mitte 2025 ein Niveau von ~3% erreichen wird und nicht erst 2026, wie im letzten Dot-Plot-Diagramm der Fed vom September prognostiziert.

In China ist noch unklar, ob die politische Kehrtwende ausreicht, um die Immobilienkrise zu beenden und das Wachstum wieder so zu beschleunigen, dass die Ziele der Regierung erreicht werden. Dies ist jedoch ein begrüßenswerter politischer Richtungswechsel, der sich sicherlich positiv auf China und die Weltwirtschaft auswirken wird. Die Rohstoffpreise haben bereits zu reagieren begonnen, und die EM-Volkswirtschaften werden von der zusätzlichen Nachfrage nach Importgütern profitieren, die sich aus einer schneller wachsenden chinesischen Wirtschaft ergibt. Israel befindet sich nun im Krieg mit der Hisbollah, und die Wahrscheinlichkeit eines Krieges mit dem Iran ist nochmals gestiegen. Die Auswirkungen dieses Krieges auf die Weltwirtschaft und die Märkte dürften jedoch deutlich geringer sein als die Auswirkungen des Krieges zwischen Russland und der Ukraine im Jahr 2022. Wie bereits erwähnt, wird für 2025 ein Überangebot auf den globalen Ölmärkten prognostiziert, was dazu beitragen dürfte, einen signifikanten Anstieg der Ölpreise einzudämmen. Wir halten es daher für relativ unwahrscheinlich, dass der Nahostkonflikt die anhaltende globale Disinflation gefährdet und zu Unruhe an den Rentenmärkten führt.

Da die Fed und andere Zentralbanken in den Industrieländern (DM) sich weiter auf dem Weg der geldpolitischen Lockerung befinden, sind die EM unserer Ansicht nach in einer guten Position, um von verschiedenen Faktoren zu profitieren: Der erste Faktor sind die Mittelbewegungen. Nach dreieinhalb Jahren fast ununterbrochener Abflüsse scheint sich das Blatt

endlich zu wenden, und in den letzten beiden Septemberwochen ist es bereits zu Zuflüssen gekommen. Die risikofreien Zinsen, die sich jahrzehntlang nicht auf einem so hohen Niveau befunden hatten, sind zum Teil für das mangelnde Interesse der Asset Allokatoren an EM-Anleihen verantwortlich, da die Investoren nicht das Gefühl hatten, zusätzliche Risiken eingehen zu müssen, um einen ausreichend guten erwarteten Ertrag zu erzielen. Da die risikofreien Zinsen in den nächsten ein bis zwei Jahren weiter sinken werden, besteht für Asset Allokatoren ein Anreiz, in festverzinsliche EM-Anlagen umzuschichten. Diese Anlageklasse ist derzeit von vielen Investoren untergewichtet. Dies wird die Spreads der EM deutlich stützen, die vor dem Hintergrund einer wahrscheinlichen sanften Landung in den USA und der Weltwirtschaft unter ihrem historischen Durchschnitt bleiben dürften.

Der zweite Faktor sind niedrigere Fremdkapitalkosten. Da die globalen Zinsen weiter sinken, werden die Emittenten aus den EM in der Lage sein, ihre Schulden zu angemesseneren Kosten als in den letzten Jahren zu refinanzieren. Dies wird auch die Kapitalkosten für zukünftige Investitionen senken, sodass mehr Investitionen wirtschaftlich rentabel werden und zu einem schnelleren Wirtschaftswachstum in den EM führen. Dies wiederum wird die Schulden tragfähigkeit der Emittenten von Staats- und Unternehmensanleihen verbessern und die Ertragskraft von EM-Unternehmen erhöhen.

Lokalwährungsanleihen dürften davon ebenfalls profitieren. Niedrigere DM-Zinsen eröffnen den Zentralbanken der EM auch Spielraum für weitere Zinssenkungen, was die Kurse von EM-Anleihen in Lokalwährung beflügeln und die Kosten der Kreditaufnahme in Lokalwährung für Staaten und Unternehmen gleichermaßen senken wird.

Der dritte Faktor ist eine stärkere Abschwächung des US-Dollar. Angesichts schwächerer US-Wirtschaftsdaten ist der US-Dollar nun schon drei Monate in Folge gesunken. Sollte sich dieser Trend fortsetzen und das Ende der Vormachtstellung der USA markieren (d. h., die USA begeben sich auf ein Wachstumsniveau, das eher dem der anderen DM entspricht), ohne dass es zu einer Rezession in den USA kommt, könnte der US-Dollar weiter an Wert verlieren. Dies würde die Marktstimmung gegenüber den EM insgesamt deutlich verbessern und die Erträge der EM in Lokalwährung begünstigen. Während jedoch die ersten Faktoren mit ziemlicher Sicherheit zum Tragen kommen, ist dieser dritte Faktor mit Unsicherheit behaftet. Wir gehen in unserem Basiszenario weiterhin von einer sanften Landung der USA aus. Eine harte Landung können wir aber nicht ausschließen. Sollte dies der Fall sein, wäre die attraktive Funktion des US-Dollar als sicherer Hafen eine wirksame Unterstützung für den Greenback.

Fondsmerkmale

Fondsname	Vontobel Fund – Emerging Markets Debt
ISIN	LU0926439729
Anteilsklasse	I USD
Referenzindex	J.P. Morgan EMBI Global Diversified Index
Lancierungsdatum	15.5.2013

Historische Performance (Nettorenditen, in %)

Zeitraum	Fonds	Ref.–index	Zeitraum	Fonds	Ref.–index
MTD	2.5%	1.8%	2023	14.3%	11.1%
YTD	14.5%	8.6%	2022	-19.9%	-17.8%
1 Jr. p.a.	26.5%	18.6%	2021	1.0%	-1.8%
3 Jr. p.a.	1.0%	-0.4%	2020	1.4%	5.3%
5 Jr. p.a.	2.1%	0.9%	2019	14.8%	15.0%
10 Jr. p.a.	3.9%	3.3%	2018	-6.5%	-4.3%
ITD p.a.	3.8%	3.1%	2017	17.0%	10.3%
			2016	12.7%	10.2%
			2015	-0.3%	1.2%
			2014	6.6%	7.4%

Die vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung. Die Performancedaten berücksichtigen eine Provisionen und Kosten, die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen des Fonds erhoben werden, falls zutreffend. Die Rendite des Fonds kann aufgrund von Wechselkursänderungen zwischen Währungen sowohl fallen als auch steigen.

Anlagerisiken

- Der Einsatz von Derivaten hat eine erhebliche Hebelwirkung zur Folge und ist mit Bewertungs- und operationellen Risiken verbunden. Ein Hebel erhöht die Gewinne, aber auch Verluste. Ausserbörsliche (OTC-)Derivate sind mit entsprechenden Gegenparteiisiken verbunden.
- Notleidende Wertpapiere weisen ein hohes Kredit- und Liquiditätsrisiko sowie ein potenzielles Restrukturierungs- und Prozessrisiko auf. Im schlimmsten Fall kann es zum Totalverlust kommen.
- CoCo-Bonds beinhalten signifikante Risiken wie unter anderem die mögliche Streichung von Kuponzahlungen, Kapitalstrukturinversionsrisiko, Risiko der Verlängerung der Laufzeit des CoCo-Bonds.
- Anlagen in Schwellenländern sind mit erhöhten Liquiditäts- und operationellen Risiken verbunden, da diese Märkte tendenziell unterentwickelt und höheren politischen, rechtlichen und steuerlichen Risiken sowie dem Risiko der Devisenkontrolle ausgesetzt sind.
- Wertpapiere mit niedrigerer Bonität haben ein höheres Risiko, dass ein Emittent seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. Der Anlagewert kann bei Herabstufung des Kreditratings eines Emittenten sinken.
- Forderungs- und hypothekenbesicherte Wertpapiere sowie die ihnen zugrunde liegenden Forderungen sind häufig intransparent. Der Teilfonds kann ausserdem einem höheren Kredit- und/oder Vorauszahlungsrisiko ausgesetzt sein.
- Die Anlagen des Teilfonds können Nachhaltigkeitsrisiken unterliegen. Die Nachhaltigkeitsrisiken, denen der Teilfonds unterliegen kann, werden wahrscheinlich mittel- oder langfristig unwesentliche Auswirkungen auf die Anlagen des Teilfonds haben. Dies liegt an dem risikomindernden ESG-Ansatz des Teilfonds. Die Nachhaltigkeitsstrategie des Teilfonds kann sich positiv oder negativ auf seine Performance auswirken. Die Fähigkeit zur Erreichung von sozialen oder Umweltzielen kann von unvollständigen oder unrichtigen Daten von Drittanbietern beeinträchtigt Informationen dazu, wie Umwelt- und soziale Ziele erreicht werden und wie Nachhaltigkeitsrisiken in diesem Teilfonds gesteuert werden, sind unter vontobel.com/sfdr erhältlich.

Wichtige rechtliche Hinweise

Dieses Marketingdokument wurde durch ein oder mehrere Unternehmen der Vontobel-Gruppe (zusammen «Vontobel») für institutionelle Kunden in AT, CH, DE, ES, FI, FR, GB, IT, LI, LU, NL, NO, PT, SE produziert.

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken und stellt weder eine Aufforderung noch ein Angebot dar, Aktien des Fonds/Anteile des Fonds oder sonstige Anlageinstrumente zu zeichnen oder Transaktionen oder Rechtshandlungen jeglicher Art vorzunehmen. Zeichnungen von Anteilen am Fonds sollten

stets allein auf der Basis des Verkaufsprospekts (der «Verkaufsprospekt») des Fonds, des Basisinformationsblattes («KID»), dessen Satzung und dem aktuellsten Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds und nach Konsultation eines unabhängigen Anlage-, Rechts- und Steuerberaters sowie eines Rechnungslegungsspezialisten erfolgen. Dieses Dokument richtet sich nur an «geeignete Gegenparteien» oder «professionelle Kunden», wie in der Richtlinie 2014/65/EG (Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente, «MiFID») beziehungsweise in entsprechenden Vorschriften anderer Rechtsordnungen festgelegt, oder an qualifizierte Anleger gemäss Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) in der Schweiz.

Weder der Fonds noch die Verwaltungsgesellschaft oder der Anlageverwalter geben eine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Garantie in Bezug auf die Fairness, Korrektheit, Genauigkeit, Angemessenheit oder Vollständigkeit einer Bewertung des ESG-Research und die korrekte Ausführung der ESG-Strategie. Da Anleger unterschiedliche Ansichten darüber haben können, was nachhaltiges Investieren oder eine nachhaltige Anlage ausmacht, kann der Fonds in Emittenten investieren, die nicht die Überzeugungen und Werte eines bestimmten Anlegers widerspiegeln.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

Alle oben genannten Unterlagen sind kostenlos bei den autorisierten Vertriebsstellen, am Sitz des Fonds in 11-13 Boulevard de la Foire, L-1528 **Luxemburg** erhältlich, sowie an den nachfolgend genannten Stellen, Kontakt- und Informationsstelle in **Österreich**: Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, A-1100 Wien, Vertreterin in der **Schweiz**: Vontobel Fonds Services AG, Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich, Zahlstelle in der Schweiz: Bank Vontobel AG, Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich, europäische Einrichtung für **Deutschland**: PwC Société coopérative - GFD, 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443, L-1014 Luxemburg, Email: lu_pwc.gfd.facsvs@pwc.com, gfdplatform.pwc.lu/facilities-agent/, Informationsstelle in **Liechtenstein**: LLB Fund Services AG, Äulestrasse 80, FL-9490 Vaduz. Weitere Informationen zu dem Fonds finden Sie im aktuellen Verkaufsprospekt, in den Jahres- und Halbjahresberichten sowie im Basisinformationsblatt («K(I)ID»). Sie können diese Dokumente auch auf unserer Website unter vontobel.com/am herunterladen. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte finden Sie in englischer Sprache unter: vontobel.com/vamsa-investor-information. In **Spanien** sind die zugelassenen Teilfonds im durch die spanische CNMV geführten Register der ausländischen Kollektivanlagegesellschaften unter der Nummer 280 registriert. Das KID ist in Spanisch von Vontobel Asset Management S.A., Sucursal en España, Paseo de la Castellana, 91, Planta 5, 28046 Madrid erhältlich. **Finnland**: Das KID ist in Finnisch erhältlich. Das KID ist in Französisch erhältlich. Der fonds ist in **Frankreich** zur Vermarktung zugelassen. Für weitere Informationen konsultieren Sie bitte das Basisinformationsblatt («KID»). Die in **Grossbritannien** zum Verkauf zugelassenen und in das "Temporary Market

ing Permissions Regime" aufgenommenen Teilfonds sind im Register der FCA unter der Scheme Reference Number 466625 registriert. Der Fonds ist in einem Land des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) als UCITS zugelassen (oder ist ein Teilfonds eines UCITS). Es wird zudem erwartet, dass der Fonds als UCITS zugelassen bleibt, solange er sich im TMR befindet. Diese Informationen wurden von Vontobel Asset Management SA, Niederlassung London, mit eingetragenem Sitz in 3rd Floor, 70 Conduit Street, London W1S 2GF, genehmigt. Vontobel Asset Management SA, Niederlassung London, ist von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) zugelassen und in eingeschränktem Mass von der Financial Conduct Authority (FCA) reguliert. Einzelheiten über das Ausmass der Regulierung durch die FCA sind bei der Vontobel Asset Management S.A., Niederlassung London, auf Anfrage erhältlich. Das KIID ist in Englisch von Vontobel Asset Management S.A., Zweigniederlassung London, 3rd Floor, 70 Conduit Street, London W1S 2GF oder kann von unserer Website vontobel.com/am heruntergeladen werden. **Italien**: Für weitere Informationen betreffend Zeichnungen in Italien konsultieren Sie das Modulo di Sottoscrizione. Für weitere Informationen: Vontobel Asset Management S.A., Milan Branch, Piazza degli Affari 2, 20123 Miland, Telefon: 0263673444, e-mail: clientrelation.it@vontobel.com. **Niederlande**: Der Fonds und seine Subfonds sind gemäss Artikel 1:107 des niederländischen Gesetzes über die Finanzaufsicht («Wet op het financiële toezicht») im Register der niederländischen Finanzmarktaufsicht (Netherlands Authority for the Financial Markets) erfasst. **Norwegen**: Das KID ist in Norwegisch erhältlich. Bitte beachten Sie, dass gewisse sub-funds nur für qualifizierte Investoren in Andorra oder **Portugal** erhältlich sind. **Schweden**: Das KID ist in Schwedisch erhältlich.

Dieses Dokument ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse, weswegen die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung auf dieses Dokument nicht anwendbar ist. Vontobel und/oder ihre Verwaltungsräte, ihr Management und ihre Angestellten halten oder hielten unter Umständen Effekten von beurteilten Unternehmen, handeln oder handelten diese Effekten der betreffenden Unternehmen oder waren als Market Maker tätig. Zudem können die vorgehend erwähnten juristischen und natürlichen Personen für Kunden diese Effekten gehandelt haben, Corporate Finance Services oder andere Dienstleistungen erbracht haben.

MSCI-Daten sind ausschliesslich für den internen Gebrauch bestimmt und dürfen weder weiterverteilt noch im Zusammenhang mit dem Ausarbeiten oder Anbieten von Wertpapieren, Finanzprodukten oder Indizes verwendet werden. MSCI und jegliche andere beim Zusammentragen, Berechnen oder Erstellen von MSCI-Daten beteiligte oder damit in Verbindung stehende Drittpartei (die „MSCI-Parteien“) leisten bezüglich dieser Daten (oder der durch deren Verwendung erlangten Resultate) keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch impliziert. Hiermit lehnen sämtliche MSCI-Parteien ausdrücklich jegliche Gewähr für die Echtheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Marktgängigkeit dieser Daten oder für deren Eignung zu einem bestimmten Zweck ab. Ohne Einschränkung des Vorangehenden haftet auch in keinem Fall irgendeine der MSCI-Parteien für direkte, indirekte, spezielle, Straf- oder Folgeschäden (einschliesslich Gewinnausfälle), selbst wenn sie auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

Obwohl Vontobel der Meinung ist, dass die hierin enthaltenen Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann Vontobel keinerlei

Gewährleistung für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen übernehmen. Ausser soweit im Rahmen der anwendbaren Urheberrechtsgesetze vorgesehen, darf die hier wiedergegebene Information ohne die ausdrückliche Zustimmung von Vontobel weder in Teilen noch in ihrer Gesamtheit wiederverwendet, angepasst, einer Drittpartei zur Verfügung gestellt, verlinkt, öffentlich aufgeführt, weiterverbreitet oder in anderer Art und Weise übermittelt werden. Vontobel lehnt, soweit gemäss dem geltenden Recht möglich, jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste ab, welche sich aus den hier zur Verfügung gestellten Informationen oder dem Fehlen ebensolcher ergeben. Haftungsansprüche, die gegen Vontobel infolge unvollständiger Übermittlung dieser Informationen oder allfälliger Probleme mit diesen Informationen oder wegen

Fahrlässigkeit, Vertragsbruch oder Gesetzesverstössen gegen uns geltend gemacht werden könnten, beschränken sich, im Ermessen von Vontobel, soweit gesetzlich zulässig, auf die erneute Bereitstellung dieser Informationen beziehungsweise eines Teils davon beziehungsweise auf die Zahlung eines dem Aufwand für die Beschaffung dieser Informationen oder eines Teils davon entsprechenden Geldbetrages. Weder dieses Dokument noch Kopien davon dürfen in Ländern zur Verfügung gestellt oder Personen in solchen Ländern zugänglich gemacht werden, wo dies aufgrund der geltenden Gesetze verboten ist. Personen, welche dieses Dokument zur Verfügung gestellt erhalten, sind verpflichtet, sich über solche Einschränkungen kundig zu machen und die lokalen Gesetze zu befolgen. Insbesondere darf dieses Dokument weder US Personen zur Verfügung gestellt oder überreicht noch in den USA verbreitet werden.

Vontobel Asset Management AG
Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich
Switzerland
T +41 58 283 71 11, info@vontobel.com
vontobel.com/am